

# Erlebnisreicher Pausenplatz für alle

**SCHULE NOTTWIL MIT VIEL KREATIVITÄT UND LEIDENSCHAFT WIRD EIN NEUER PAUSENPLATZ GESTALTET**

**Das vor zwei Jahren begonnene Pausenplatzprojekt der Schule Nottwil nimmt konkrete Züge an. Das Projekt vereint die Bereiche Spiel, Natur, Kreativität und Ruhe zu einem harmonischen Ganzen.**

Über viele Jahre hinweg mussten sich die Schüler der Schule Nottwil mit einem eher kleinen Pausenplatz begnügen. Als in den Jahren 2007 und 2008 die Schulanlage Nottwil durch mehrere Erweiterungsbauten ergänzt wurde, verkleinerte sich der zur Verfügung stehende Platz schliesslich nochmals. Aus diesem Grund nahm Schulleiter Erwin Peter zusammen mit Oberstufenlehrer Meinrad Dubach im August 2010 die Planung für ein Pausenplatzprojekt in Angriff, das unter massgeblicher Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler realisiert werden sollte.

## Mehr als nur ein Pausenplatz

Fast zwei Jahre später hat sich auf dem Schulhausareal Erstaunliches getan: «Im kleinen Rahmen gestartet, hat das Projekt mittlerweile eine spezielle Eigendynamik entwickelt und ist dank der enormen Unterstützung von verschiedenster Seite zu etwas Grosseem herangewachsen», freut sich Meinrad Dubach. «Speziell der Einbezug der Schülerinnen und Schüler von Anfang an hat sich vollumfänglich gelohnt: wir sind nicht nur zufrieden, sondern hellauf begeistert, was rund um unser Schulhaus entstanden ist.» Das neu gestaltete Pausenplatzareal wartet denn auch mit verschiedenen Attraktionen auf. So zum Beispiel mit einem multiaktiven Bachlauf, einer riesigen Kletterkonstruktion aus wildwüch-



Die Knaben der 1. Sekundarklasse AB nahmen letzten Dienstag unter der Leitung von Oberstufenlehrer Meinrad Dubach (Bildmitte) noch kleinere Korrekturen am multiaktiven Bachlauf vor. FOTO FABIAN ZUMBÜHL

sigem Akazienholz und einer Korb-schaukel. Für ein Naturerlebnis der besonderen Art sorgen eine Blumenwiese, Weidenhäuser, Wildbienenhäuser und Trockenmauern. Aber auch Kunst findet sich auf dem neuen Spielplatz. So werden in den nächsten Tagen noch zahlreiche von den Lernenden bemalte Stelen und Palisaden einbetoniert, und unter Anleitung der Künstlerin Lucia Fuhrer aus Suhr kamen in vielen Stunden Arbeit faszinierende Mosaikverzierungen auf den Betonhöckern zustande. «Das gestalterische Ziel war es, die vier Bereiche Spiel, Natur, Kreativität und Ruhe

auf dem Pausenplatz zu verwirklichen», erklärt Dubach, um die Lernenden zu aktiver Pausengestaltung zu bewegen. Weiter ist nahezu das ganze Areal rollstuhlgängig. Man wolle das neu gestaltete Areal nämlich nicht nur den Schulkindern, sondern auch der Nottwiler Bevölkerung sowie den Patienten des Schweizer Paraplegikerzentrums zugänglich machen, so Dubach.

## Einweihungsfeier im August

Im Verlauf dieses Schuljahres fanden bereits mehrere Einsätze von Eltern, dem Hauswartteam, den Lehrpersonen

und sämtlichen Schulklassen statt. Das Einweihungsfest soll am 24. August über die Bühne gehen. Bis dahin gäbe es aber noch einiges zu tun, wie Dubach erklärt. So möchte man als absolutes Highlight eine Röhrenrutschbahn realisieren, deren Finanzierung aber noch nicht ganz gesichert ist. Von den Gesamtkosten des Projekts übernehmen Gemeinde und Kanton rund die Hälfte, der Rest wurde eigenständig aus Beiträgen von Privatsponsoren und Stiftungen generiert. Dazu kommt noch die Eigenleistung, die Dubach mit rund 20'000 Franken beziffert.

FABIAN ZUMBÜHL